

pur böhmischen polirten Edelsteinen überzogen sind; des zweyten heiligen Gebeine aber ruhen auf einem silbernen Altar, welcher in dem Kirchengange kostbar errichtet worden, und sie werden mit grosser Andacht verehret. Es befinden sich in dieser Kirche auch noch die Grabstätte vieler böhmischen Herzoge und Könige.

Nächst der Domkirche an ihrer südlichen Seite ist die unter der ihigen Regierung neu erbaute königliche Wohnung. In dieser ist die königliche Statthalterey bewohnt, das Landesgubernium, und die übrigen Justiz- und Polizeykollegien samt dem nothwendigen Anhang haben hier ihre angewiesene Stellen. Nahe an dieser Burg steht ein uraltetes Benediktiner Frauenkloster bey St. Georg genannt, vor welchem auf einem geraumigen Plage über dem Springsbrunne die schon 1373. gegossene metallene wohlgerathene Bildsäule des heiligen Gregorius errichtet ist; an die königlich Burg aber schließt das von Ihrer weyland glorreich regierenden Majestät neu gestiftete adelich weltliche Fräuleinsift an, zu dessen Oberistvorsteherin die zweyte kaiserliche Tochter Erzherzoginn Maria Anna seit 1791. ernannt ist. Vor der Domkirche rechts auf dem Plage ist die erzbischöfliche neu erbaute herrliche Wohnung, und einige andere schöne Paläste; weiter in die Anhöhe die sehr zierlich angelegte Maria Loretto Kirche bey den Kapuzinern, gegenüber der weit-schichtige gräßliche ezerninische Palast, und endlich die neue Welt; nahe an das Stadthor und an die Festungswerker der Strahov ein Prämonstratensersift, mit einer wohl ausgeschmückten Kirche, in welcher die
sämt